



# DIE UNABHÄNGIGEN

## **Kindergartensituation**

Neben einem eingruppierten Kindergarten in Abenden mit 25 Plätzen wird in Nideggen durch die Einrichtung einer integrativen Gruppe eine zusätzliche Kapazität von 15 Plätzen geschaffen. Erstmals im Stadtgebiet besteht dann die Möglichkeit, behinderte Kinder von fachlich besonders qualifiziertem Personal betreuen zu lassen.

Wir bedauern jedoch, daß durch die Entscheidung der CDU und SPD jedem anderen engagiertem Träger, außer einer Elterninitiative, die Möglichkeit genommen war, sich um die Trägerschaft bei voller Kostenübernahme zu bewerben.

Damit wurden die Eltern auch der gesetzlichen verankerten Möglichkeit beraubt, Einfluß bei der Trägerauswahl zu nehmen.

Die gleichen Politiker, die in anderen Kindergartenfragestellungen 27% der Kosten gerne übernahmen, sind nicht mehr bereit, einem armen Träger 10% zu erstatten. - Warum wohl? -

Wir sind von der Leistungsfähigkeit der Elterninitiative überzeugt, hätten uns dies aber lieber durch Ihre Willensbekundung bestätigen lassen.

Der Jugendhilfeausschuß bestätigte uns, daß eine direkte Koppelung der Kostenübernahme an einen bestimmten Träger nicht rechtens ist. Darüber hinaus wurden Bedenken geäußert, was passiert, wenn diese Praxis im Kreisgebiet "Schule" mache. Die ausgerechnet unter Federführung der Stadt Nideggen mühsam erarbeitete Pool-Lösung wird damit erneut in Frage gestellt.

Die oft zitierte Zeitverzögerung in Abenden bestand nicht. Die Stadt hatte immer die Möglichkeit, in Verbindung mit den anderen Behörden ohne fixen Träger die Umsetzung zu realisieren. Sie konnte die Planung sogar mit ihrem Favoriten abstimmen.

## **Einladung:**

### **Regionalkonferenz zur Freizeitsituation in Nideggen**

Das Jugendamt untersucht zur Zeit die Situation von Kindern, Jugendlichen und Familien im Kreis Düren und erstellt in diesem Zusammenhang den Teilfachplan "Jugendarbeit". Hierbei wird auch die Freizeitsituation von Jugendlichen im Stadtgebiet Nideggen untersucht. In einer Regionalkonferenz am

### **Donnerstag, 18. September 1997, um 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte im Rathaus**

sollen dies neben direkt geladenen Teilnehmern insbesondere auch Bürger und Betroffene erörtern.

Wir sind aufgefordert, Jugendliche zu motivieren, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, damit sie ihre persönliche Einschätzung mit einbringen. Da uns die Einladung erst spät erreichte, ist es für uns unmöglich, direkten Kontakt mit allen Vertretern der Vereine, Jugendgruppen oder "losen Cliquen" zu suchen. Deshalb unsere herzliche Bitte an Sie:

Sprechen Sie mit Ihren Kindern oder stellen Sie sich selbst ein paar Fragen wie

- Welche Möglichkeiten haben Grundschüler am Nachmittag?
- Wohin können Jugendliche in den frühen Abendstunden?
- Welche Möglichkeiten bieten sich außerhalb von Vereinen?

oder aber

- Sind wir mit der Freizeitsituation in Nideggen zufrieden?
- Welche zusätzlichen Möglichkeiten sollen realisiert werden?
- Wie kann mit wenig Aufwand vielleicht viel an Angebot geschaffen werden?

Wir sind auf Ihre und die Mitarbeit Ihrer Kinder angewiesen, damit die erste Regionalkonferenz und deren Ergebnisse für Nideggen Erfolg versprechen!

Die Kinder und Jugendlichen können ihre Ideen an diesem Abend direkt in die Regionalkonferenz einbringen. Deshalb ist die persönliche Teilnahme sehr gewünscht.

Bei Verhinderung oder zu später Anfangszeit für die Jugendlichen bitten wir um Kontaktaufnahme. Wir werden Ihre Anregungen gerne weiterleiten.

### **Schreiben Sie uns:**

**Graf-Gerhard-Str. 2, 52385 Nideggen**

**Oder rufen Sie uns an:**

**Norbert Klöcker 02427-8485**

**Lothar Pörtner 02427-901118**

**Sept. 1997**